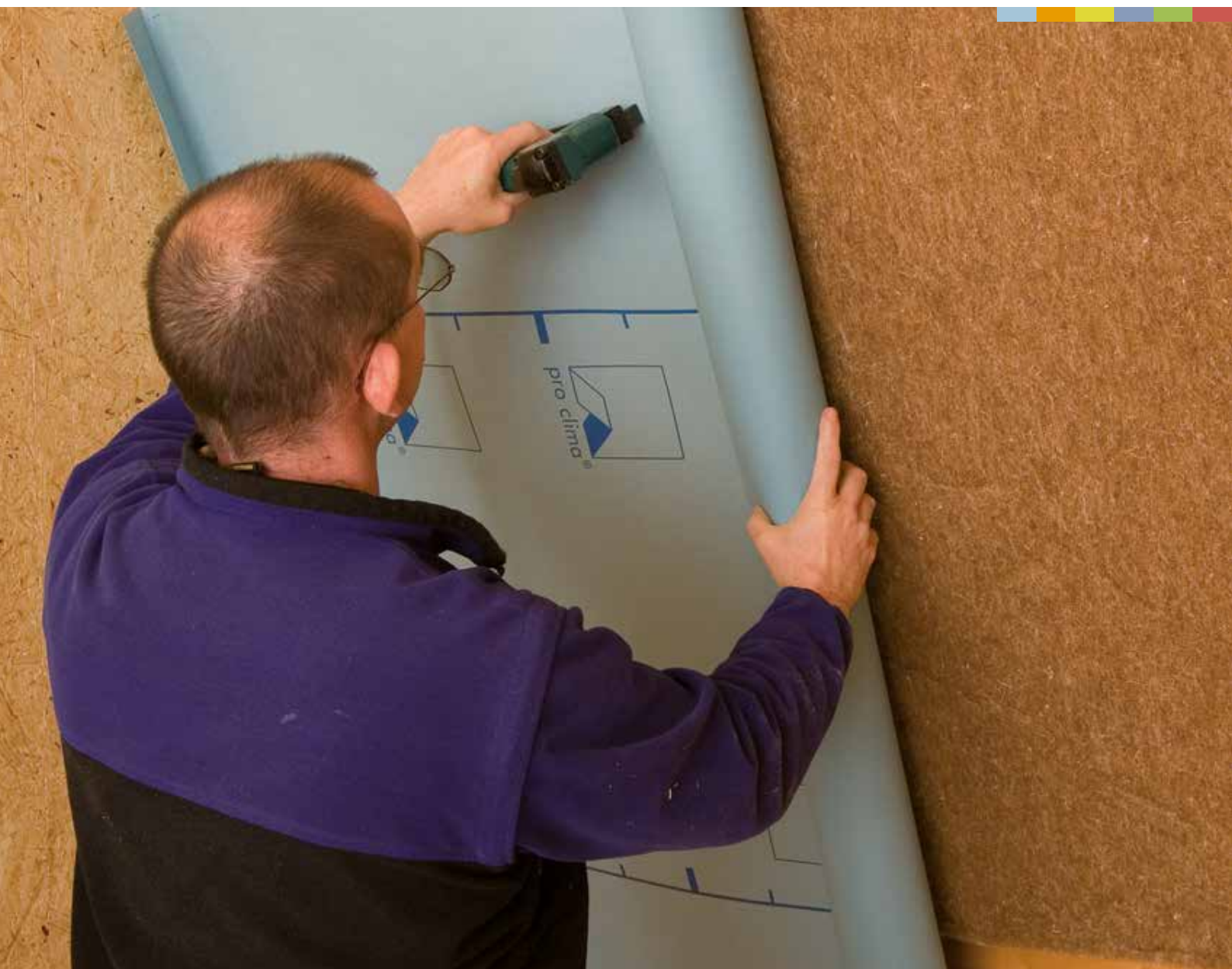


System **DB+**

Die beste Verbindung von Sicherheit
und Ökologie



Dampfbrems- und Luftdichtung-System pro clima DB+



Einfach – Sicher – Zugelassen

Feuchtevariable Luftdichtung mit **INTELLO[®]** und **DB+**

✓ Intelligente pro clima Membran mit feuchtevariablem Diffusionswiderstand mit bis zu 100-facher Spreizung

✓ Die intelligenten pro clima Luftdichtungsbahnen INTELLO und DB+ arbeiten nach dem Prinzip der klimagesteuerten Membran. Die Bahnen ändern ihre Molekularstruktur aufgrund ihrer mittleren Umgebungfeuchte und passen ihren Diffusionswiderstand aktiv den jeweiligen Erfordernissen an. **Funktion vom DIBt geprüft, bestätigt und zugelassen.**

✓ Luftdichtung nach DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2

✓ Geschlossene Molekularstruktur. Intelligente Membran ist diffusionsdichter, hoher s_d -Wert. Wärmedämmung wird vor Feuchteintrag geschützt.

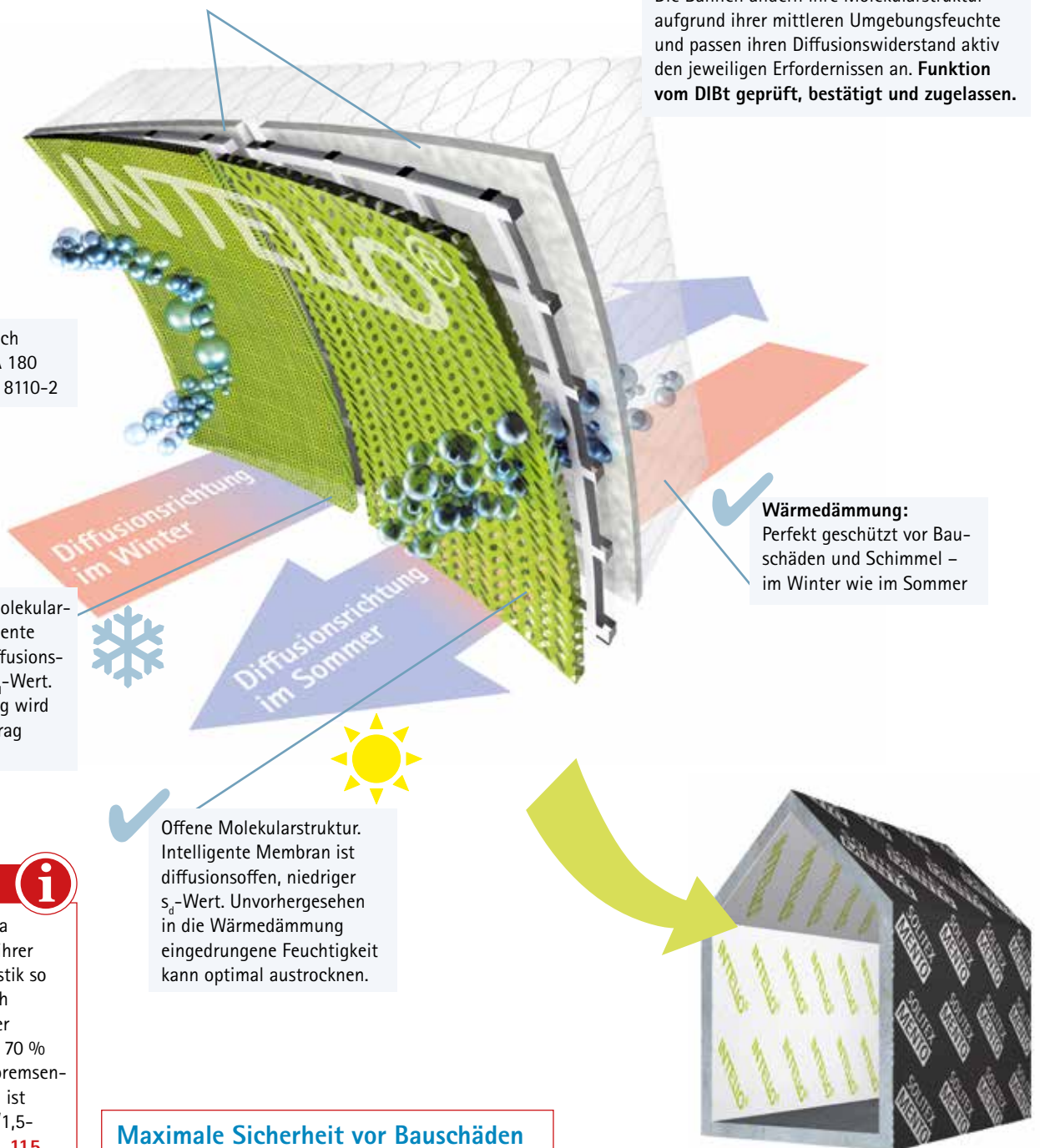
Hinweis



Intelligente pro clima Membranen sind in ihrer Diffusionscharakteristik so eingestellt, dass auch bei erhöhter mittlerer Luftfeuchtigkeit von 70 % eine sichere, dampfbremsende Wirkung gegeben ist (siehe 60/2- und 70/1,5-Regel auf **Seite 107, 115 und 123**).

✓ Offene Molekularstruktur. Intelligente Membran ist diffusionsoffen, niedriger s_d -Wert. Unvorhergesehen in die Wärmedämmung eingedrungene Feuchtigkeit kann optimal austrocknen.

Maximale Sicherheit vor Bauschäden und Schimmel



✓ **Wärmedämmung:** Perfekt geschützt vor Bauschäden und Schimmel – im Winter wie im Sommer



Mit pro clima jetzt erstmalig möglich

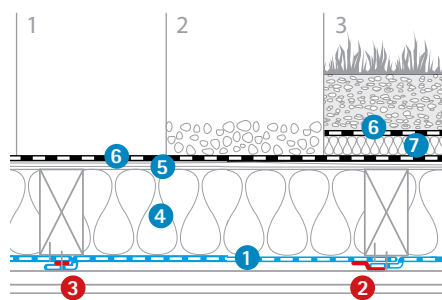
Normgerechte Luftdichtung nach DIN 68800-2

pro clima INTELLO und DB+ sind die einzigen feuchtevariablen Luftdichtungsbahnen, für die das Deutsche Institut für Bautechnik DIBt eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erteilt hat. Das spricht für die hohe Qualität der beiden pro clima Bahnen, die durch eine fortlaufende Fremdüberwachung durch die MFPA Leipzig dokumentiert wird. Durch die Erteilung der Zulassung können Planer und Verarbeiter mit INTELLO und DB+ nun erstmals auch außen diffusionsdichte Aufbauten normgerecht realisieren, denn für diese fordert die DIN 68800-2 einen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis.

- ✓ Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom DIBt
- ✓ Normgerechte Ausführung für das Konstruktionsprinzip außen diffusionsdichte Konstruktion nach DIN 68800-2
- ✓ Flachdach, Metaldach, Gründach, Kiesdach, diffusionsdichtes Steildach
- ✓ Gebrauchsklasse 0, ohne chemischen Holzschutz
- ✓ Zuverlässige, fremdüberwachte Funktion und Qualität



Flachdach



(1) nur Bahn (2) Kies (3) Gründach

Legende

- 1 Luftdichtungsbahn INTELLO / INTELLO PLUS DB+
- 2 Kleband TESCON VANA / TESCON No.1 UNI TAPE
- 3 Anschlusskleber ORCON F / ORCON CLASSIC ORCON LINE ECO COLL für DB+
- 4 Faserförmige Gefachdämmung
- 5 Schalung
- 6 Dachabdichtung
- 7 geeigneter, druckfester Aufdachdämmstoff

Feuchtevariable Luftdichtungsbahnen mit DIBt-Zulassung für normgerechte Ausführung von außen diffusionsdichten Konstruktionen nach DIN 68800-2



... und die Dämmung ist perfekt

SYSTEME

Luftdichtung innen

Neu- und Ausbau

DB+



System DB+

Das Dampfbrems- und Luftdichtungs-System bestehend aus feuchtevariabler Dampfbremse aus Baupappe, Naturlatexkleber und Universal-Klebeband. Die optimale Verbindung von Sicherheit und Ökologie. Bester Schutz für die Wärmedämmung vor Bauschäden und Schimmel. Der feuchtevariable Diffusionswiderstand der Bahn ermöglicht hohe Bauteilsicherheiten.

Vorteile

- ✓ Hohe Sicherheit vor Bauschäden und Schimmel
- ✓ Für Dach, Dachschräge, Wand, Decke und Boden
- ✓ Auch für den Einsatz in Flach- und Gründächer geeignet
- ✓ Luftdichtung nach DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2
- ✓ Einfach zu verarbeiten, sehr reißfest durch Armierung
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB durchgeführt



System-Kernbausteine



DB+
Feuchtevariable Dampfbremse aus Baupappe



ECO COLL
Naturlatexkleber für Verbindungen an angrenzende mineralische oder raue Bauteile



UNI TAPE
Zur Verklebung der Bahnenüberlappungen



TESCON VANA | TESCON No.1 | UNI TAPE
www.proclima.de/100jahre

Erweiterung für Detaillösungen



TESCON PROTECT
Vorgefaltetes Winkelanschlussband



CONTEGA PV / CONTEGA SOLIDO SL
Für den sicheren Anschluss an zu verputzende Untergründe

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom DIBt

Sicherheit, Qualität und Eignung amtlich bestätigt

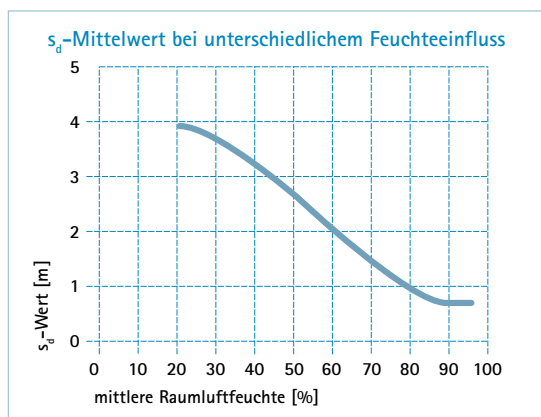


- ✓ Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom DIBt
- ✓ Normgerechte Ausführung für das Konstruktionsprinzip außen diffusionsdichte Konstruktion nach DIN 68800-2
- ✓ Flachdach, Metaldach, Gründach, Kiesdach, diffusionsdichtes Steildach
- ✓ Gebrauchsklasse 0, ohne chemischen Holzschutz
- ✓ Zuverlässige, fremdüberwachte Funktion und Qualität



Feuchtevariable Luftdichtungsbahnen mit DIBt-Zulassung für normgerechte Ausführung von außen diffusionsdichten Konstruktionen nach DIN 68800-2

Die beste Verbindung von Sicherheit und Ökologie



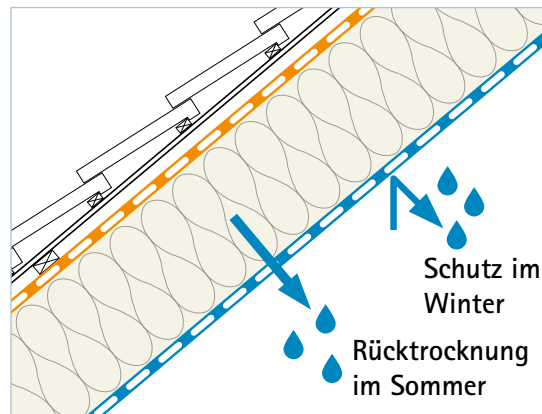
Ein bewährtes Prinzip

Der feuchtevariable Diffusionswiderstand der DB+ hat eine mehr als 8-fache Spreizung zwischen Winter und Sommer. Seit über 25 Jahren ist sie in vielen Millionen Quadratmetern, auch in bauphysikalisch anspruchsvollen Konstruktionen, verlegt worden. DB+ funktioniert nach dem Prinzip der klimagesteuerten Membran: Im winterlichen Klima ist die Bahn diffusionsdichter (s_d -Wert ca. 4 m) und schützt die Konstruktion vor Feuchteeintrag. Im sommerlichen Klima wird sie bei Bedarf diffusionsoffener (s_d -Wert ca. 0,4 m) und bietet ein hohes Rücktrocknungspotenzial. So entstehen auch bei unvorhergesehenem Feuchteintrag aus Konvektion, Flankendiffusion oder feucht eingebauten Baustoffen hohe Sicherheiten für die Konstruktion.

Sicherheit durch Feuchtevariabilität

Aufgrund des feuchtevariablen Diffusionswiderstandes ist die DB+ auch für die Verwendung in außen diffusionsdichten Konstruktionen geeignet. Einschränkungen ergeben sich bzgl. der Standorthöhe und dem Schichtaufbau.

Ein noch größeres Bauschadensfreiheitspotenzial bietet das Hochleistungs-System INTELLO. Es kann unvorhergesehene Feuchtebelastungen noch besser ausgleichen und sollte bei Flach- und Gründachkonstruktionen bevorzugt werden.



Weitere Informationen

Konstruktion

Details zur Luftdichtung innen mit DB+ **WISSEN S. 268**

Studie

Detaillierte Informationen zur Bauphysik der Wärmedämmungen s. Studie »Berechnung des Bauschadensfreiheitspotenzials von Wärmedämmkonstruktionen in Holz und Stahlbauweise«. **WISSEN S. 58**

Service

Technik **WISSEN S. 440**
Außendienst **WISSEN S. 442**
Seminar **WISSEN S. 444**
WISSEN Wiki **WISSEN S. 446**

Web

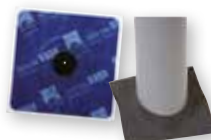
www.proclima.de/dbplus



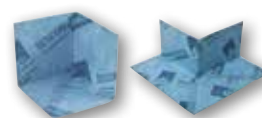
CONTEGA IQ
Für Anschlüsse an Fenster und Türen innen bremsend und außen diffusionsoffen



TESCON PRIMER RP
Für schnelles und einfaches Grundieren



KAFLEX/ROFLEX
Dichtungsmanschetten für die Durchführung von Kabeln und Rohren



TESCON INCAV und INVEX
Selbstklebende 3D Formteile für Innen- und Außenecken



INSTAABOX
Für luftdichten Einbau von Dosen und Schaltern

... und die Dämmung ist perfekt



Planungs- und Konstruktionshinweise

Einsatzbereich

Die Dampfbrems- und Luftdichtungsbahn pro clima DB+ kann als innere Begrenzung der Wärmedämmung eingesetzt werden:

- In Dach, Wand, Decke und Boden
- Bei Wohn- und Gewerbebauten mit nicht dauerhaft erhöhter Raumlufftfeuchte
- Bei Wohngebäuden oder Gebäuden mit wohnähnlicher Nutzung in allen Räumen wie Wohn- und Schlafräume, Küchen und Bädern
- In außen diffusionsoffenen sowie außen diffusionsdichten Konstruktionen
- Bei hohen Anforderungen an die Raumlufftqualität

Faserförmige Dämmstoffe verwenden

Damit die feuchtevariablen Eigenschaften der DB+ wirken können, muss Feuchtigkeit zur Dampfbremse wandern können. Diffusionsoffene, faserförmige Wärmedämmstoffe wie Zellulose, Flachs, Hanf, Holzfaser, Stein- oder Mineralwolle etc. gewährleisten dies und sind daher empfehlenswert. Das Gewicht des Dämmstoffs muss über geeignete Innenbekleidungen oder Querrichtungen im Abstand von max. 65 cm abgetragen werden. Sind bei der Verwendung von matten- und plattenförmigen Dämmstoffen z. B. durch Dämmstoffgewicht planmäßige Zugbelastungen auf die Klebandverbindungen zu erwarten, soll zusätzlich auf der Überlappungsverklebung eine Stützlatte angeordnet werden.

Bei außen diffusionsdichten Konstruktionen Vollholzschalungen verwenden

Bei außen diffusionsdichten Konstruktionen dürfen unterhalb der Dachabdichtung keine Holzwerkstoffplatten (z. B. OSB- oder Mehrschichtplatten) eingesetzt werden. Die Verwendung von Vollholzschalungen ist möglich. Bei Schalungen aus Holzwerkstoffplatten ist das System INTELLO PLUS zu verwenden.

Diffusionsoffene Innenbekleidung verwenden

Um das volle Bauschadensfreiheitspotenzial von feuchtevariablen Dampfbremsen auszuschöpfen, sollten sich raumseitig der Dampfbremse diffusionsoffene Bekleidungen, z. B. Gipsplatten oder Profilbrettschalungen, befinden. Diffusionshemmende Schichten wie z. B. OSB- oder Holzmehrschichtplatten behindern die sommerliche Rücktrocknung.

Luftdichtungsebene schützen

Die Luftdichtungs- und Dampfbremsebene ist eine der wichtigsten Funktionsebenen von wärmedämmten Konstruktionen. Ihr sollte in jedem Fall ein besonderer Schutz vor schädlichen Einflüssen, wie UV-Strahlung, mechanischen Belastungen zugutekommen. Für Konstruktionen auf welche die beschriebenen Belastungen einwirken können, sollten Bahnen mit doppeltem Schutzvlies, z. B. pro clima INTESANA, verwendet werden.

Der korrekte Bauablauf

Der korrekte Bauablauf hat das Ziel zu einem mangelfreien Endergebnis eines Projektes zu führen. Daher ist der Bauablauf von den jeweiligen inneren (z. B. Art der Konstruktion) und äußeren (z. B. Zeitpunkt der Ausführung) Rahmenbedingungen und der vorangegangenen Planung abhängig. Grundsätzlich ist gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik darauf zu achten, dass die verwendeten Materialien vor einer unzuträglichen Feuchteerhöhung geschützt werden. Wird die DB+ zwei Wochen nach dem Verputzen der angrenzenden Wände an den Putz angeschlossen, ist darauf zu achten, dass keine Baufeuchte in der Dämmebene eingeschlossen wird. Alternativ kann der Einbau auch vor dem Putzen ausgeführt werden, falls dann im weiteren Bauablauf Feuchtigkeit durch die verwendeten Materialien in das Gebäude eingebracht wird, ist diese Feuchtigkeit gezielt wieder abzuführen.

Erhöhter Feuchtigkeitseintrag durch Luftströmung in gedämmte oder noch zu dämmende Gefache und damit verbundene Tauwasserbildung ist zu vermeiden. Es empfiehlt sich die Dampfbrems- und Luftdichtungsebene unmittelbar nach dem Einbau von matten- oder plattenförmigen Dämmungen fertig zu stellen. Einblasdämmungen sind unmittelbar nach der luftdichten Verklebung der Bahn einzubringen. Ggf. ist Zug um Zug zu arbeiten, dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter. Erhöhte relative Luftfeuchtigkeit sind zügig und konsequent abzulüften, unter anderem auch zur Vermeidung von Neubauschimmel.

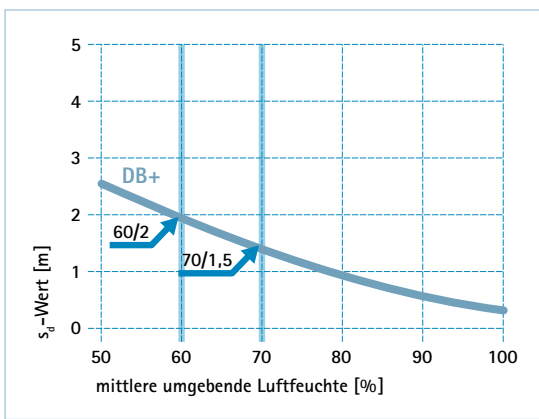
Erhöhte Raumlufftfeuchtigkeit

Der dynamische Diffusionswiderstand der DB+ wurde so eingestellt, dass auch bei höheren, zeitlich begrenzten Raumlufftfeuchtigkeiten eine sichere, dampfbremsende Wirkung gegeben ist. Diese können z. B. in Neubauten baubedingt oder durch kurzfristig erhöhte rel. Luftfeuchtigkeiten in Bädern oder Küchen entstehen. Unabhängig von der Art der verwendeten Dampfbremse ist grundsätzlich baubedingte Feuchtigkeit zügig durch Fensterlüftung aus dem Bauwerk abzuführen damit sich eine normale Feuchtelast einstellen kann. Im Winter können Bautrockner die Trocknung beschleunigen. Dadurch werden dauerhaft hohe relative Luftfeuchtigkeiten (LF) und damit verbundenes Schimmelrisiko vermieden.



Die 60/2-Regel

In Neubauten, Küchen und Bädern herrscht temporär eine erhöhte Raumluftfeuchtigkeit. Der Diffusionswiderstand einer Dampfbremse sollte so eingestellt sein, dass auch bei 60 % mittlerer relativer Luftfeuchtigkeit ein Diffusionswiderstand (s_d -Wert) von mindestens 2 m erreicht wird. Dann ist die Konstruktion ausreichend vor Feuchteintrag aus der Raumluft und vor Schimmelbildung geschützt. DB+ erfüllt die Anforderungen der 60/2-Regel.



Die 70/1,5-Regel

Um die Konstruktion ausreichend vor einem zu hohen Feuchteintrag aus dem Baustellenklima und vor Schimmelbildung zu schützen, sollte eine Dampfbremse bei 70 % mittlerer relativer Luftfeuchtigkeit (anzutreffen z. B. in der Bauphase, wenn Wände verputzt oder Estrich eingebaut wurde) einen Diffusionswiderstand (s_d -Wert) von mindestens 1,5 m erreichen. Besonders bei Holzwerkstoffplatten auf der Außenseite der Konstruktion ist ein hoher Feuchteschutz erforderlich. DB+ erfüllt die Anforderungen der 70/1,5-Regel.

Qualitätssicherung

Für die Bauschadensfreiheit der Wärmedämmkonstruktion ist die Luftdichtheit entscheidend. pro clima empfiehlt die zeitnahe Überprüfung der Dichtheit der Luftdichtungsebene und die Leckageortung bzw. -beseitigung z. B. mit einem pro clima WINCON oder einer BLOWER DOOR vor dem Anbringen der raumseitigen Bekleidung.

Zulassung

Die aktuelle DIN 68800-2 fordert in den »Konstruktionsprinzipien für Außenbauteile, bei denen die Bedingungen der Gebrauchsklasse 0 erfüllt sind« (siehe DIN 68800-2, Abschnitt 7) einen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis für feuchtevariable diffusionshemmende Schichten, die raumseitig eingesetzt werden. Die pro clima DB+ verfügt unter der Zulassungsnummer Z-9.1-852 über die erforderliche Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) – sie darf damit sowohl in Konstruktionen eingesetzt werden, die auf Außenseite diffusionsoffen sind, als auch in Bauteilen, die außen diffusionsdichte Bauteilschichten aufweisen, wie z. B. Metalleindeckungen oder Abdichtungsbahnen auf Schalungen. Die Bauteile können damit – wie vorgeschrieben – ohne weiteren chemischen Holzschutz realisiert werden. Zusätzlich wird durch die durchgeführten beschleunigten Alterungsprüfungen die Dauerhaftigkeit der Feuchtevariabilität unabhängig bestätigt.



Hinweis

Einsatzbereich in Abhängigkeit von der Höhenlage und dem Konstruktionsaufbau siehe **WISSEN S. 75 f**

SYSTEME

Luftdichtung innen

Neu- und Ausbau

DB+



Verarbeitungshinweise

Hinweis Einblasdämmung

Dämmstoff direkt nach Fertigstellung der Luftdichtungsebene einbringen. Beim Dämmen mit Einblasdämmstoffen Klammerabstand max. 5-10 cm.



1

Bahn verlegen

Bahn ausrollen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen Tackerklammern im Abstand von 10-15 cm (bei Einblasdämmung 5-10 cm) befestigen. Bahn ca. 4 cm auf angrenzende Bauteile führen, damit hier später luftdicht geschlossen werden kann.



2

Bahnen überlappen bei Querverlegung

Bahnen bei Verlegung quer zur Tragkonstruktion ca. 10 cm überlappen lassen. Die aufgedruckte Markierung dient zur Orientierung.



3

Bahnen überlappen bei Längsverlegung

Bei Verlegung längs zur Tragkonstruktion Überlappung auf festem Untergrund (z. B. Sparren) mind. 1 cm.



4a

Überlappung verkleben

Untergrund reinigen (trocken, staub-, silikon- und fettfrei), ggf. Klebetest durchführen. System-Klebeband UNI TAPE mittig auf der Überlappung ansetzen und Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben.



4b

Verklebung fest anreiben.



5

Anschluss an glatte, nicht mineralische Untergründe ...

... (z. B. Drepel aus Holzwerkstoffplatten) ebenfalls mit System-Klebeband UNI TAPE. Band mittig ansetzen, Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben und fest anreiben.



UNI TAPE
Universal-Klebeband zur Verklebung
der Bahnenüberlappungen

**100 JAHRE
KLEBKRAFT**
✓erfolgreich getestet
✓weltweit einzigartig
TESCON VANA I TESCON No. 1 | UNI TAPE
www.proclima.de/100jahre



ECO COLL
Naturlatexkleber für Verbindungen an angrenzende mineralische oder raue Bauteile



6

Anschluss an raue oder mineralische Untergründe

Untergrund reinigen. Kleberaube d = mind. 5 mm vom System-Kleber ECO COLL auftragen, bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr. DB+ mit einer Dehnschleife in das Kleberbett legen. Kleber dabei nicht ganz flach drücken.



7a

Anschluss an unverputzte Untergründe

Putzanschlussband CONTEGA PV mit ORCON F an der Wand punktuell vorfixieren. Klebestreifen muss zum Raum zeigen.



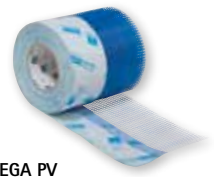
7b

Dampfbremse heranführen, Trennfolie von CONTEGA PV lösen und Dampfbremse auf Band verkleben.



7c

Zuerst hinter dem Band putzen, dann Band in den nassen Putz legen und vollständig überputzen.



CONTEGA PV
Putzanschlussband für definierte, dauerhaft sichere Anschlüsse an zu verputzende Untergründe



CONTEGA SOLIDO SL
Vollflächig klebendes, überputzbares Anschlussband für innen, mit dampfbremsenden Eigenschaften



8a

Anschluss an sägerraues Holz

Untergrund reinigen. Kleberaube d = mind. 5 mm vom System-Kleber ECO COLL auftragen, bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr. Alternativ Anschlusskleber von der Rolle ORCON LINE verwenden.



8b

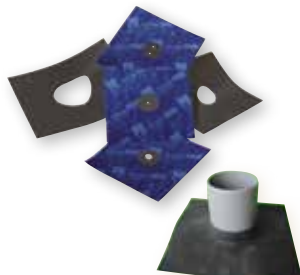
DB+ mit einer Dehnschleife in das Kleberbett legen. Kleber dabei nicht ganz flach drücken.

SYSTEME

Luftdichtung innen

Neu- und Ausbau

DB+



KAFLEX und ROFLEX
Sichere Durchführung von Kabeln und
Rohren

Fortsetzung Verarbeitungshinweise



9a

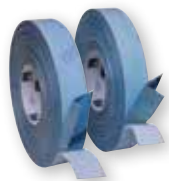
Anschluss an verputzten Schornstein

(gedämmt oder 2-schalig) DB+ mit ECO COLL wie in »8a«
beschrieben anschließen. Anschließend kurze Stücke



9b

TESCON VANA bis zur Mitte einschneiden, an Ecken
anformen und verkleben.



TESCON PROTECT
Vorgefaltetes
Winkelanschlussband



10

Anschluss an Kabel und Rohre

KAFLEX bzw. ROFLEX Dichtmanschette über Kabel bzw.
Rohr führen und auf DB+ verkleben. Kabelmanschetten
sind selbstklebend. Rohrmanschetten mit TESCON VANA
oder UNI TAPE auf Bahn verkleben.



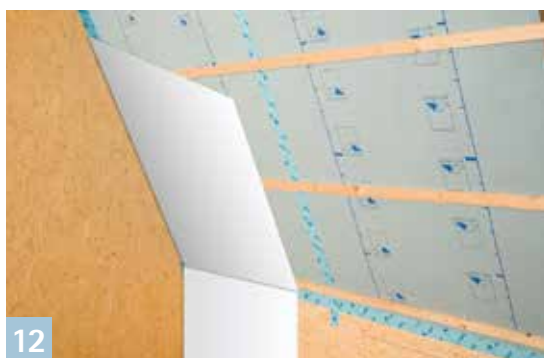
11

Eckverklebung

Vorgefaltetes Winkelanschlussband TESCON PROTECT auf
der Trennfolie in die Ecke schieben und ersten Schenkel
verkleben. Anschließend Trennfolie entfernen und
zweiten Schenkel verkleben.

Hinweis Einblasdämmung

Bei Einblasdämmstoffen bzw.
Dämmstoffen, die zu starkem
Durchhängen neigen, sollte
zusätzlich auf den Verkle-
bungen der Bahnenüber-
lappung eine Stützlatte
angeordnet werden.



12

Lattung, Innenbekleidung

Lattung (e= max. 65 cm) zum Lastabtrag des Dämmge-
wichts, sowie Innenbekleidung zum Schutz vor UV-Licht
und Beschädigungen einbauen.



13

Qualitätssicherung

Überprüfung der Dichtheit mit WINCON oder BlowerDoor
empfohlen.



Rahmenbedingungen

DB+ kann sowohl mit der bedruckten also auch mit der unbedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend längs und quer zur Tragkonstruktion, z. B. den Sparren, verlegt werden. Sie darf nicht straff gespannt verlegt werden. Bei horizontaler Verlegung (quer zur Tragkonstruktion) ist der Abstand der Tragkonstruktion auf maximal 100 cm begrenzt. Nach der Verlegung muss innenseitig eine quer laufende Lattung im Abstand von max. 65 cm das Gewicht des Dämmstoffs abtragen. Sind bei der Verwendung von matten- und plattenförmigen Dämmstoffen z. B. durch das Dämmstoffgewicht Zugbelastungen auf die Klebebandverbindungen zu erwarten, soll zusätzlich auf der Überlappungsverklebung eine Stützlatte angeordnet werden. Alternativ kann das Klebeband auf der Überlappung zusätzlich mit quer dazu laufenden Klebebandstreifen im Abstand von 30 cm gesichert werden. Luftdichte Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit (z. B. während der Bauphase) durch

konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen. Gelegentliches Stoßlüften ist nicht ausreichend, um große Mengen baubedingter Feuchtigkeit schnell aus dem Gebäude zu befördern, ggf. Bautrockner aufstellen. Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die luftdichte Verklebung der DB+ unmittelbar nach Einbau der Wärmedämmung erfolgen. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Zusätzlich bei Einblasdämmstoffen

DB+ kann auch als begrenzende Schicht für Einblasdämmstoffe aller Art dienen. Ihr Armierungsgelege sorgt für eine hohe Reißfestigkeit beim Einblasen. Die Verlegung längs zur Tragkonstruktion bietet den Vorteil, dass sich der Stoss auf einer festen Unterlage befindet und dadurch geschützt ist.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die Einblasdämmung unmittelbar nach Fertigstellung der Luftdichtungsebene eingebaut werden. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Hotlines

Technik-Hotline

Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.45
 Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.51
 eMail: technik@proclima.de

pro clima Info- und Bestell-Service

Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
 Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
 eMail: info@proclima.de

www.proclima.de

Immer aktuell: Termine, Aktionen und Informationen im Internet





WINCON

Qualitätssicherung

pro clima Qualitätssicherungs-System für die schnelle und einfache Prüfung der Luftdichtungsebene.



Der WINCON-Test-Ventilator wird in ein Fenster oder eine Tür eingebaut. Der entstehende Unterdruck im Gebäude hilft, Undichtheiten zu erkennen.

Vorteile

- ✓ Schnelle und einfache Qualitätskontrolle der Luftdichtungsebene
- ✓ Hohe Ventilatorleistung, auch große Volumina können sicher überprüft werden
- ✓ Optimale Vorsorge gegen Regressforderungen und verdeckte Mängel durch Teilabnahme des Gewerks Luftdichtung

Die Überprüfung der Ausführungen ist bei vielen Gewerken seit langem Teil des Herstellungsprozesses. Sanitär- und Heizungsinstallateure überprüfen ihre Rohrverbindungen von Wasser- oder Gasleitungen standardmäßig, bevor diese in Betrieb genommen werden. Denn später auftretende Schäden sind meist erheblich, da Fehlstellen nach dem Einputzen weder einsehbar noch zugänglich sind. Sanierungskosten von Bauschäden, die durch eine mangelhafte Luftdichtung hervorgerufen werden, liegen im Regelfall um den Faktor 10 bis 100 über den Erstellungskosten des Bauteils.

Es empfiehlt sich also immer, die Ausführungsqualität zu überprüfen, damit ausgeschlossen werden kann, dass verdeckte Mängel vorhanden sind. Die Überprüfung mit dem Differenzdruckverfahren ist fast immer sehr einfach und wirtschaftlich möglich.

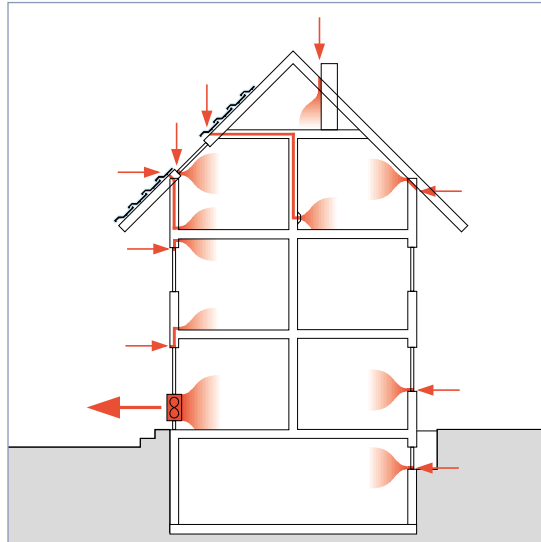


Mehr Sicherheit durch Qualitätskontrolle

Schnell und kostengünstig testen

Ein Ventilator schafft Klarheit

Ein Ventilator wird in eine Tür oder ein Fenster eingebaut und erzeugt im Gebäude einen Unterdruck – ein »Mini-Vakuum« – von 50 Pa. Durch Undichtheiten in der Luftdichtungsschicht strömt Luft nach innen. Diese Strömung ist mit dem Handrücken deutlich wahrnehmbar oder kann mit Strömungsprüfern (Rauchröhrchen) sichtbar gemacht werden. Der pro clima WINCON ist ein Prüfgerät mit einer außerordentlich hohen Ventilatorleistung (9800 m³/h bei 50 Pa Druckdifferenz). Mit ihm können auch große Raumvolumen überprüft werden. Idealerweise wird diese Überprüfung durchgeführt, solange die Innenbekleidung noch nicht vorhanden ist. In diesem Fall können die Un-dichtheiten noch während der Prüfung nachgebessert werden.



pro clima WINCON saugt die Luft aus dem Gebäude. An Fehlstellen strömt Luft von außen nach.

Dokumentierte Qualität

Schwarz auf weiß im Protokoll

Im WINCON-Prüfprotokoll, das z. B. dem Bauherrn oder dem Bauleiter zur formalen Abnahme des Gewerks Luftdichtungsebene überlassen wird, wird die mängelfreie, hohe Qualität der erbrachten Leistung dokumentiert. Eine gutachterliche Aussage über die Luftdichtheit der Gebäudehülle wird dabei nicht getroffen.

Nachweis ist immer sinnvoll

Die Prüfung der Luftdichtheit ist bei jedem Bauvorhaben sinnvoll, denn Schulungseffekte erhöhen die Ausführungssicherheit, schaffen Vertrauen beim Auftraggeber und dokumentieren die Qualität der geleisteten Arbeit.



Im WINCON-Prüfprotokoll wird das Ergebnis der Qualitätssicherung dokumentiert.

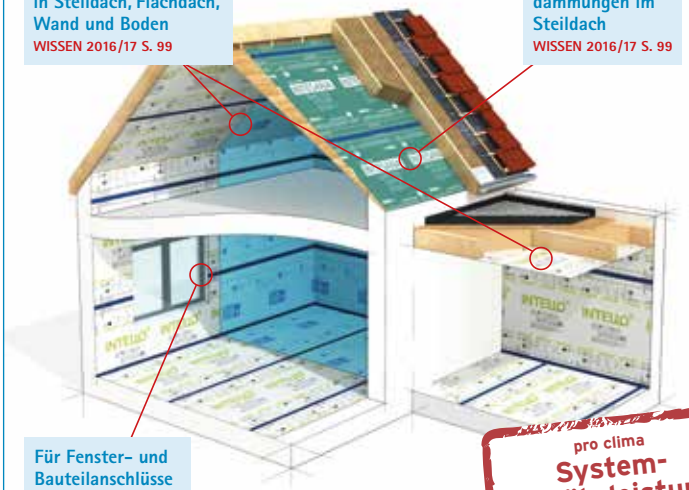
Weitere System-Lösungen für die Dichtung der Gebäudehülle

Luftdichtung innen Neubau

Für Gefachdämmungen in Steildach, Flachdach, Wand und Boden
WISSEN 2016/17 S. 99

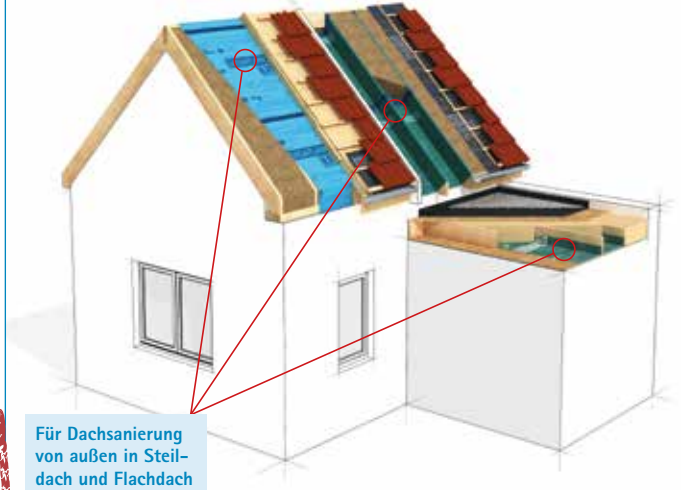
Für Aufdachdämmungen im Steildach
WISSEN 2016/17 S. 99

Für Fenster- und Bauteilanschlüsse
WISSEN 2016/17 S. 237



Luftdichtung innen Sanierung

Für Dachsanierung von außen in Steildach und Flachdach
WISSEN 2016/17 S. 137



pro clima
System-gewährleistung
umfangreich transparent fair
www.proclima.de/systemgewaehrleistung

Winddichtung außen Dach und Wand

Für Unterdeckungen bei Pfannen- und Metalleindeckungen
WISSEN 2016/17 S. 169

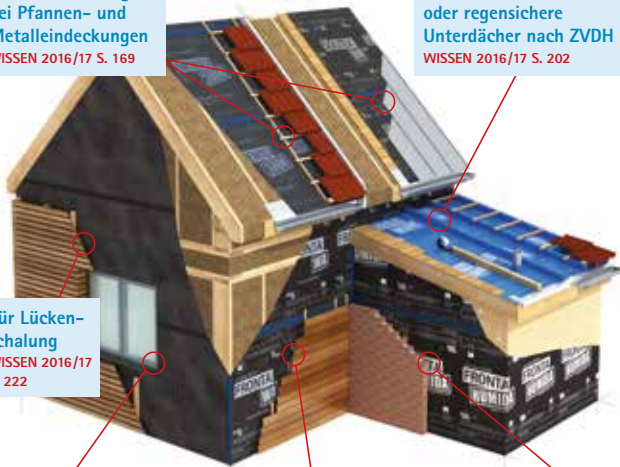
Für wasserdichte oder regensichere Unterdächer nach ZVDH
WISSEN 2016/17 S. 202

Für Lückenschalung
WISSEN 2016/17 S. 222

Für Fenster- und Bauteilanschlüsse
WISSEN 2016/17 S. 237

Für geschlossene vorgehängte Fassaden
WISSEN 2016/17 S. 220

Für Holzbauwand hinter belüfteten Vormauerschalen
WISSEN 2016/17 S. 230



Sichere Verbindung und Detaillösungen

- Allround-Klebebänder und Anschlusskleber für innen und außen
- Putzanschlussbänder
- Dichtmanschetten



Nutzen Sie auch pro clima online!

Weitere Informationen und Hintergründe auf

www.proclima.de



Informationen und Bestellung

Informationen zu allen pro clima Systemen, Ausschreibungstexte und Broschüren erhalten Sie schnell und einfach beim Info-Service:

Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
eMail: info@proclima.de



www.proclima.de

© pro clima 02.2016 | DIG-448

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

MOLL
Bauökologische Produkte GmbH
Rheinalstraße 35 – 43
68723 Schwetzingen
Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
eMail: info@proclima.de

